

in der Nähe der rechts sichtbaren Tiber erhebt. Der Hintergrund ist bergig. Links vorn schreitet eine Italienerin mit einem Krug auf dem Kopf, begleitet von einer Ziege. Oben rechts die Aufschrift.

H. 5" 8<sup>'''</sup>, Br. 7" 6<sup>'''</sup>.

## 16—21. 6 Bl. Die Reiter.

Herren zu Pferde, vorn in Landschaften, in ruhiger Haltung. Die Blätter sind ohne Luft und Einfassungslinien; nur vier tragen Kobell's Namen oder Zeichen. Sie haben zum Theil bergige Hintergründe, die aber nur in Umrissen ausgedrückt sind.

### 16. Der Reiter in Profil nach rechts.

Er ist mit einem langen Rock bekleidet und hat einen runden Hut auf dem Kopf, sein Blick ist gegen den Beschauer gerichtet. Links im Mittelgrund ein Schloss, rechts eine Schafheerde. Unten rechts: *Wilhelm K.*

H. 6" 4<sup>'''</sup>, Br. 7" 5<sup>'''</sup>.

### 17. Der Reiter in Profil nach links.

Mit Jacke und rundem Hut, er hat die Rechte in die Jacke gesteckt und hält mit der Linken die Zügel. Links im Hintergrunde Häuser zwischen Bäumen. Rechts unten Kobell's Name.

H. 6" 2<sup>'''</sup>, Br. 7" 4<sup>'''</sup>.

### 18. Der Reiter von vorn.

Mit langem Rock und rundem Hut bekleidet, er fasst mit der Linken den Schooss seines Rockes und hält mit der Rechten Zügel und Reitgerte. Links im Mittelgrund einige Häuser. Der Hintergrund ist bergig.

H. 6" 6<sup>'''</sup>, Br. 5" 4<sup>'''</sup>.

### 19. Der Reiter von hinten.

Mit Jacke und rundem Hut bekleidet, mit der Rechten Zügel und Gerte haltend. Im Mittelgrund Bauernhäuser, der Hintergrund bergig.

H. 6" 6<sup>'''</sup>, Br. 5" 4<sup>'''</sup>.

**20. Der Reiter in Profil nach links.**

Mit Jacke und rundem Hut bekleidet, Zügel und Gerte mit der Linken haltend. Den Mittelgrund bildet ein Kornfeld, hinter welchem man links ein oberbayerisches Bauernhaus gewahrt. Der Hintergrund ist gebirgig. Rechts unten der Name.

H. 6" 4"', Br. 7" 6"'.  
 23

**21. Der Reiter in Profil nach rechts.**

Mit Jacke und rundem Hut bekleidet; seine Rechte ruht auf seiner Lende, die Linke hält Zügel und Gerte. Im Hintergrund ein Dorf. Unten links das Zeichen.

H. 6" 3"', Br. 7" 4"'.  
 rechts gekehrt. Durch den Reiter ist ein Fluss, an

**22. Das Pferd Ali.**

H. 12" 6"', Br. 16" 4"'.  
 Kahn nähert sich in dem

Arabischer Hengst nach der Natur gezeichnet. Das Blatt hat keine Schrift, weil die Platte unvollendet blieb. Das edle Thier, in Profil nach links gekehrt, steht vorn in einer tropischen Landschaft, deren Hintergrund die See mit einigen weissen Segeln bildet. Im Mittelgrund auf einer in die See ragenden Erdzunge gewahren wir ein türkisches oder arabisches Castell, links drei Palmen und zwei Araber zu Pferd, in einiger Entfernung von einander linkshin reitend.

Wir kennen vier Probeabdrücke:

- I. Sehr hell. Das Meer sondert sich links noch nicht von der Küste. Die drei Palmen haben noch kein Laub, das nur mit Umrissen angedeutet ist; statt der zwei Reiter giebt es hier drei, die dicht hintereinander herreiten.
- II. Mehr überarbeitet. Die Palmen haben mit Aquatinta hergestelltes Laub. Die drei Reiter sind weggeschliffen und dafür die beiden oben genannten eingesetzt.
- III. Noch mehr überarbeitet und in harmonischere Wirkung gesetzt. Man erkennt diesen Abdruck speciell daran, dass der Schwanz des Pferdes links im Mittelgrund zwei Linien vom Stamm der einen Palme entfernt ist, während im vorigen Abdruck der Schwanz fast den Stamm berührt.